

4Q08 Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionäre

Unser Ergebnis für 2008 ist enttäuschend. Mit einer sehr guten Kapitalbasis, einem widerstandsfähigen Geschäftsmodell, einer klaren Strategie und gut aufgestellten Geschäftsbereichen haben wir das Jahr 2009 aber aus einer Position der Stärke in Angriff genommen. Wir haben die Umsetzung unserer Strategie beschleunigt und einmal mehr bewiesen, dass wir rasch auf Änderungen in unserem Geschäftsumfeld reagieren. Mit den im Dezember angekündigten Massnahmen haben wir die Credit Suisse so aufgestellt, dass sie sowohl in einem schwierigen Marktumfeld bestehen, aber auch von einer Markterholung profitieren kann. Im Investment Banking haben wir unsere illiquiden Positionen und unsere gesamten Risikopositionen weiter abgebaut. Die Marktverwerfungen haben die meisten unserer Geschäftsbereiche erfasst. Die Credit Suisse verzeichnete im vierten Quartal einen Reinverlust von CHF 6,0 Mia. Der Verlust aus fortzuführenden Geschäftsbereichen ohne Berücksichtigung der Kosten nach Steuern für die beschleunigte Umsetzung unserer Strategie belief sich auf CHF 4,9 Mia.

Ergebnisse im vierten Quartal 2008

Das Private Banking erwies sich erneut als widerstandsfähig und erzielte einen guten Nettoertrag von CHF 3,1 Mia. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf CHF 876 Mio., was einem Rückgang von 36% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Das Wealth Management verzeichnete unter schwierigsten Marktbedingungen weiterhin starke Netto-Zuflüsse von Kundengeldern in Höhe von CHF 13,8 Mia. Die ausgewiesenen Netto-Neugelder beliefen sich auf CHF 2,0 Mia., da in den Kundenportfolios Kreditpositionen im Umfang von CHF 11,8 Mia. abgebaut wurden. Das Wealth Management verbuchte einen guten Nettoertrag von CHF 2,0 Mia. Der Vorsteuergewinn von CHF 363 Mio. widerspiegelt unter anderem Nettorückstellungen im Zusammenhang mit Auction Rate Securities, Kosten in Zusammenhang mit der Schliessung einer Kundenposition sowie höhere Kreditrückstellungen. Das Corporate & Retail Banking verzeichnete im vierten Quartal einen Nettoertrag von CHF 1,1 Mia. Der Vorsteuergewinn belief sich auf CHF 513 Mio., was einer Zunahme um 28% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Das sehr gute Ergebnis des Corporate & Retail Banking im vierten Quartal 2008 trug zum rekordhohen Vorsteuergewinn im Gesamtjahr 2008 bei.

Das Investment Banking wies einen Vorsteuerverlust von CHF 7,8 Mia. aus. Darin enthalten sind Netto-Wertminderungen von CHF 3,2 Mia. in den Geschäftsbereichen Leveraged



Brady W. Dougan, Chief Executive Officer (links),
Walter B. Kielholz, Präsident des Verwaltungsrats.

Finance und strukturierte Produkte sowie erhebliche Handelsverluste. Eine Erholung der Index-Hedge-Positionen bei gleichzeitig fallenden Kassamärkten im Dezember bescherte der Credit Suisse massive Verluste, da die Absicherungen in diesem aussergewöhnlichen Marktumfeld an Wirkung einbüsst. Dazu kam eine massive Ausweitung der Kreditspreads, die in den meisten Märkten zu einem drastischen Rückgang des Fair Value von Kreditinstrumenten führte. Im Geschäft mit Kunden, unter anderem in den Bereichen Zinsprodukte, Devisen, Prime Services und Cash Equities, erzielten wir jedoch ein gutes Ergebnis. Illiquide Positionen in Leveraged Finance und strukturierten Produkten wurden per Ende 2008 gegenüber Ende des dritten Quartals 2008 um 53% und gegenüber Ende des dritten Quartals 2007 um 87% abgebaut. Die risikogewichteten Aktiven wurden gegenüber Ende 2007 um 31% und gegenüber dem dritten Quartal 2008 um 15% auf USD 163 Mia. per Ende 2008 verringert und sollen bis Ende 2009 auf USD 135 Mia. abgebaut werden.

Das Asset Management verzeichnete einen Vorsteuerverlust von CHF 670 Mio. Dazu beigetragen haben erhebliche unrealisierte Verluste aus Private-Equity- und anderen Anlagen sowie Nettoverluste im Zusammenhang mit Wertschriften aus eigenen Geldmarktfonds.

Beschleunigte Umsetzung der Strategie

Mit der im vergangenen Dezember bekannt gegebenen beschleunigten Umsetzung unserer Strategie zielen wir auf eine weitere deutliche Reduktion der Risiken und der Kosten, was zusätzliches Kapital freisetzt. Dadurch kann die Credit Suisse die Herausforderungen des veränderten Marktumfelds besser meistern und neue Chancen nutzen. Damit einher geht eine Reduktion des Personalbestands um 5300 Mitarbeitende. Per Ende 2008 wurden in einem ersten Schritt 2600 Stellen abgebaut; der Abbau ist voraussichtlich bis Mitte 2009 abgeschlossen. Die zur Kostensenkung in Höhe von CHF 2 Mia. eingeleiteten strategischen Massnahmen kommen gut voran.

Das integrierte Geschäftsmodell bleibt für die Credit Suisse von grundlegender strategischer Bedeutung. Aus der Zusammenarbeit zwischen unseren Geschäftsbereichen generieren wir stabile Erträge mit hohen Margen.

Im Private Banking investieren wir weiterhin umsichtig ins Wachstum, weltweit und in der Schweiz. Im Investment Banking reduzieren wir das Risikokapital. Dazu gehört auch der Rückzug aus grossen Teilen der Eigenhandelsaktivitäten. Wir verringern die Volatilität und verbessern die Kapitaleffizienz, konzentrieren uns auf das Kundengeschäft und senken die Risikolimiten. Im Asset Management konzentrieren wir uns auf alternative Anlagen, die Asset Allocation und das Schweizer Geschäft. Das sind skalierbare Geschäfte mit hohen Margen, die hervorragende Anlagechancen für unsere Kunden bieten. Im vierten Quartal entschieden wir, bestimmte Geldmarktfonds aufzulösen und den Grossteil unseres traditionellen Fondsgeschäfts an Aberdeen Asset Management zu verkaufen. Mit der neuen Organisation sind auch weitere Kosteneinsparungen möglich.

Verantwortungsvolle Vergütungspolitik

Die Vergütung ist für eine Bank ein zentrales Führungsinstrument. Gleichzeitig ist sie Diskussionsgegenstand im weiteren gesellschaftlichen Umfeld. Im Zusammenhang mit der Finanzkrise und den staatlichen Stützungsmaßnahmen wird insbesondere die variable Vergütung in Frage gestellt. Variable Vergütung ist jedoch ein wichtiges Mittel, um in unserer von zyklischen Erträgen geprägten Branche flexibel zu bleiben und die Kosten aktiv zu steuern.

Bei der Vergütung für 2008 haben wir uns für ein Modell entschieden, das einerseits die individuellen Leistungen und das Jahresergebnis der Bank berücksichtigt, andererseits die Aktionärs- und Mitarbeiterinteressen besser in Einklang bringt: Variable Vergütung wird bei der Credit Suisse in zweierlei Formen ausgerichtet, als direkte Barauszahlungen sowie in Form von langfristig gebundenen und aufgeschobenen Vergütungselementen zur Mitarbeiterbindung.

Volumenmässig haben wir 2008 die variable Vergütung insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 44% reduziert. Die variable Vergütung mit direkter Barauszahlung haben wir gegenüber dem Vorjahr um mehr als 60% reduziert. Der individuelle Rückgang variiert je nach Unternehmens- und Verantwortungsbereich: Die Reduktion fiel auf höheren Verantwortungsstufen stärker aus als auf niedrigeren.

Unsere Managing Directors erhielten neben ihrem Grundsalar keine direkten Barauszahlungen. Ihre allfällige variable Vergütung erfolgte in Form von gebundenen und aufgeschobenen Vergütungselementen zur Mitarbeiterbindung. Viele Managing Directors und Directors erhielten als variable Vergütung auch Anteile am neuen Partner-Asset-Facility-Programm, die erst nach mehreren Jahren zu einer allfälligen Auszahlung kommen.

Der Verwaltungsratspräsident und der CEO der Credit Suisse Group sowie der CEO des Investment Banking erhielten keine variable Vergütung. Mit Ausnahme von drei Personen, für die vertragliche Vereinbarungen galten, erhielten die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder zusätzlich zu ihrem Grundsalar nur gebundene und aufgeschobene Zuteilungen und keine direkten Barauszahlungen.

Die Credit Suisse hat mit 13,3% per Ende des vierten Quartals eine der branchenweit besten Kapitalquoten und erreichte diese ohne bedeutende Verwässerung des Aktienkapitals. Wir hatten das ganze Jahr durch guten Zugang zu den Kapitalmärkten und emittierten Fremdkapital im Umfang von CHF 37,1 Mia. Im vierten Quartal 2008 begab die Credit Suisse vorrangige langfristige Unternehmensanleihen in Höhe von CHF 1,3 Mia. und zeigte sich damit auch unter turbulenten Marktbedingungen als attraktiver Emittent.

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 24. April 2009 für das Geschäftsjahr 2008 eine Bardividende von CHF 0.10 beantragen. 2007 betrug die Bardividende CHF 2.50.

Die Credit Suisse ist sehr gut ins Jahr 2009 gestartet und erzielte bisher in allen Divisionen einen Gewinn. Wir haben die Credit Suisse so aufgestellt, dass sie einerseits weniger anfällig ist, sollte das schwierige Marktumfeld in den kommenden Monaten andauern, andererseits aber von einer Markterholung profitieren kann.

Freundliche Grüsse

Walter B. Kielholz
Februar 2009

Brady W. Dougan

Kennzahlen

	in / Ende			Veränderung in %		in / Ende			Veränderung in %
	4Q08	3Q08	4Q07	Quartal	Jahr	2008	2007	Jahr	
Reingewinn (in Mio CHF)									
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(5 486)	(1 267)	530	333	–	(7 687)	7 754	–	
Reingewinn/(-verlust)	(6 024)	(1 261)	540	378	–	(8 218)	7 760	–	
Gewinn pro Aktie (in CHF)									
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(4.87)	(1.23)	0.52	296	–	(7.33)	7.42	–	
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	(5.34)	(1.22)	0.53	338	–	(7.83)	7.43	–	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(4.87)	(1.23)	0.48	296	–	(7.33)	6.95	–	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	(5.34)	(1.22)	0.49	338	–	(7.83)	6.96	–	
Eigenkapitalrendite (in %)									
Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis	(62.0)	(13.1)	5.1	–	–	(21.1)	18.0	–	
Kernergebnis (in Mio CHF)									
Nettoertrag	(1 830)	3 023	6 458	–	–	11 862	34 539	(66)	
Rückstellungen für Kreditrisiken	486	131	203	271	139	813	240	239	
Geschäftsaufwand	6 344	5 393	6 066	18	5	23 212	25 159	(8)	
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	(8 660)	(2 501)	189	246	–	(12 163)	9 140	–	
Kernergebnis: Kennzahlen der Erfolgsrechnung (in %)									
Aufwand-Ertrag-Relation	–	178.4	93.9	–	–	195.7	72.8	–	
Gewinnmarge, vor Steuern	–	(82.7)	2.9	–	–	(102.5)	26.5	–	
Effektiver Steuersatz	36.7	50.5	(215.3)	–	–	37.8	13.7	–	
Gewinnmarge aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	–	(41.9)	8.2	–	–	(64.8)	22.4	–	
Reingewinnmarge	–	(41.7)	8.4	–	–	(69.3)	22.5	–	
Verwaltete Vermögen und Netto-Neugelder (in Mia CHF)									
Verwaltete Vermögen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1 106.1	1 283.4	1 462.8	(13.8)	(24.4)	1 106.1	1 462.8	(24.4)	
Netto-Neugelder	(12.6)	3.6	(14.3)	–	–	(3.0)	43.2	–	
Bilanzdaten (in Mio CHF)									
Total Aktiven	1 170 350	1 393 599	1 360 680	(16)	(14)	1 170 350	1 360 680	(14)	
Nettoausleihungen	235 797	248 659	240 534	(5)	(2)	235 797	240 534	(2)	
Total Eigenkapital	32 302	39 023	43 199	(17)	(25)	32 302	43 199	(25)	
Buchwert pro ausstehende Aktie (CHF)									
Buchwert pro Aktie	27.75	37.47	42.33	(26)	(34)	27.75	42.33	(34)	
Materieller Buchwert pro Aktie ¹	19.37	26.68	31.23	(27)	(38)	19.37	31.23	(38)	
Ausstehende Aktien (in Mio)									
Ausgegebene Aktien	1 184.6	1 134.2	1 162.4	4	2	1 184.6	1 162.4	2	
Eigene Aktien	(20.7)	(92.8)	(141.8)	(78)	(85)	(20.7)	(141.8)	(85)	
Ausstehende Aktien	1 163.9	1 041.4	1 020.6	12	14	1 163.9	1 020.6	14	
Börsenkapitalisierung									
Börsenkapitalisierung (in Mio CHF)	33 762	56 596	76 024	(40)	(56)	33 762	76 024	(56)	
Börsenkapitalisierung (in Mio USD)	33 478	54 759	67 093	(39)	(50)	33 478	67 093	(50)	
BIZ-Kennzahlen									
Risikogewichtete Aktiven (in Mio CHF) ²	257 467	308 142	312 068	(16)	(17)	257 467	312 068	(17)	
Kernkapitalquote (in %) ²	13.3	10.4	11.1	–	–	13.3	11.1	–	
Eigenmittelquote (in %) ²	17.9	14.6	14.5	–	–	17.9	14.5	–	
Mitarbeiter (auf Vollzeitbasis)									
Anzahl Mitarbeiter	47 800	50 300	48 100	(5)	(1)	47 800	48 100	(1)	

¹ Basierend auf dem materiellen Eigenkapital, berechnet aus Total Eigenkapital abzüglich Goodwill und sonstiger immaterieller Werte. Das Management ist der Ansicht, dass die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital aussagekräftig ist, da sie eine einheitliche Leistungsbeurteilung von Geschäftsbereichen erlaubt, unabhängig davon, ob die Geschäftsbereiche erworben wurden. ² Gemäss Basel II per 1. Januar 2008. Frühere Perioden wurden gemäss Basel I publiziert und sind deshalb nicht vergleichbar. Weitere Informationen hierzu finden sich unter IV – Treasury and Risk management – Treasury management.

Aktionärsinformation: Termine und Quellen

Termine Aktionärsinformation

Resultat des ersten Quartals 2009	Donnerstag, 23. April 2009
Generalversammlung	Freitag, 24. April 2009

Investor Relations

Telefon	+41 44 333 71 49
E-Mail	investor.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/investors

Media Relations

Telefon	+41 844 33 88 44
E-Mail	media.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/news

Zusätzliche Informationen

Ergebnisse und weitere Berichte	www.credit-suisse.com/results
Gedruckte Exemplare	Credit Suisse Procurement Non-IT Schweiz RSCP 1 Publikationsversand CH-8070 Zürich Schweiz

US Share Register and Transfer Agent

ADS Depotbank	Deutsche Bank Trust Company Americas Broker Service Desk
Adresse	Credit Suisse c/o Mellon Investor Services P.O.Box 3316 So. Hackensack, NJ 07606 United States
Anrufe aus den USA und aus Kanada (gebührenfrei)	+1 800 301 3517
Anrufe aus anderen Ländern	+1 201 680 6626
E-Mail	shrrelations@mellon.com

Schweizer Aktienregister und Transfer-Agent

Adresse	Credit Suisse Group AG Dept. GHBS CH-8070 Zürich Schweiz
Telefon	+41 44 332 2660
Fax	+41 44 332 9896

Cautionary statement regarding forward-looking information

This report contains statements that constitute forward-looking statements within the meaning of the Private Securities Litigation Reform Act. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, objectives or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as "believes," "anticipates," "expects," "intends" and "plans" and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements except as may be required by applicable securities laws.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market and interest rate fluctuations;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of a continued US or global economic downturn in 2009 and beyond;
- the direct and indirect impacts of continuing deterioration of subprime and other real estate markets;

- further adverse rating actions by credit rating agencies in respect of structured credit products or other credit-related exposures or of mono-line insurers;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, trade and tax policies, and currency fluctuations;
- political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices in one or more of the countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting policies or practices;
- competition in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets;
- the adverse resolution of litigation and other contingencies;
- the ability to achieve our cost efficiency goals and other cost targets; and
- our success at managing the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, as well as the information set forth in our Form 20-F Item 3 – Key Information – Risk Factors.